

Anwenderübung: Einsturz/Absturz

Geschrieben von: Melanie Pock

Dienstag, 13. September 2016 um 18:50 - Aktualisiert Sonntag, 18. September 2016 um 18:19



Das Thema der Übung von 06.09.2016 lautete „Absturz“. Im Feuerwehrhaus wurden die Mitglieder auf die verschiedenen Fahrzeuge aufgeteilt, ehe es schon zur Übungsstelle ging. Am Übungsort angekommen wurde vom Einsatzleiter folgendes Szenario vorgefunden: Bei Bauarbeiten stürzten zwei Personen in die Baugrube und wurden von Betonteilen zum Teil verschüttet. Weiters drohte die Künette weiter einzustürzen. Sofort wurde die Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges zur einen Person geschickt und die Besatzung des HLF zur anderen.

Person 1: Die Besatzung des RLF schickte sofort ein Mitglied zur Betreuung über eine Leiter zur Person. Die weiteren Mitglieder richteten inzwischen Pöllzmaterial und den Spreitzer her. Mit dem Pöllzmaterial wurde die Künette gegen das weitere Einstürzen gesichert. Mit dem Spreitzer wurde die Betonplatte aufgehoben und die Person somit gerettet.

Person 2: Auch bei Szenario 2 wurde ähnlich vorgegangen. Über die Leiter mittels 5-Punkt-Geschirr gesichert, wurde in die Baugrube hinabgestiegen. Sofort wurde mit dem Pölzen der Wände begonnen. Die Person wurde mittels Hebekissen von der schweren Last der Betonplatte befreit und konnte somit gerettet werden.

Nach ca. 1,5 Stunden konnte diese Übung beendet werden. Vielen Dank an BM Egon List und OFM Alexandra Pischem für das Ausarbeiten und Durchführen der Übung.

{gallery}/2016/Uebungen/09_September/Einsturz/P1{/gallery}